



Haushaltsplan 2012 der Stadt Niddatal

Die Handlungsfähigkeit schwindet ...
Ergebnisse der Veranstaltungen

Kaichen 31.01.12



Teilnehmer: 11 Personen

Diskussionspunkte

- Ein Signal muss gesetzt werden, die Bürger haben nicht das Gefühl, dass kein Geld da ist
- Die Bürger sehen die Verantwortung in der Politik, hier Lösungen zu schaffen
- Diskussion der Einnahmeverbesserung vs. Ausgabenminderung
- AST: Luxus vs. notwendig unter der Woche
 - Nicht Abschaffen, sondern Erhöhen
- Zwangsverwaltung – wie war es in Hirzenhain?
- Kindergartengebühren Einkommensabhängig
- Qualifizierung Auswahl MA Bauhof

Assenheim 01.02.12



Teilnehmer: 12 Personen

Diskussionspunkte

- Wer kein Geld hat, der darf nichts ausgeben
- Die Nutzung des BH Assenheim nur in der Karnevalszeit und die Theatergruppe
- Jugendarbeit wird nicht wahr genommen, aber soll nicht gekürzt werden
- TVöD ist nicht zielführend, Empfehlung zu Kündigung
- Investitionen zur “ökologischen” Heizung
- Das Bild der Parlamentarier ist schlecht – viel Streit, kein Ergebnis
- Bücherspenden, CD-Spenden durch Bürger für Bücherei
- Optimierung Energieeinkauf

Ilbenstadt 02.02.12



Teilnehmer: 12 Personen

Diskussionspunkte

- Bürgerstiftung
- Bestehendes Erhalten vor Neuinvestition
- Ansiedlung von Einkaufsmöglichkeiten in Ilbenstadt
- Ansiedlung einer Tankstelle in Ilb.
- Einnahmen steigern vor Ausgaben kürzen
- Verkehrszahlen auf B45 eruieren
- Kontroverse Diskussion zur Kinderbetreuung

Bönstadt 07.02.12



Teilnehmer: 11 Personen

Diskussionspunkte

- Nur Einsparungen, keine Visionen in der Präsentation
- Bauhof kann auch Dienstleistungen für Bürger (gegen Rechnung) übernehmen
 - Straße kehren, Schnee räumen, Rasen mähen
- Leistungen des Bauhofs verrechnen und dem Nutzer in Rechnung stellen
- Akzeptanz für Sparen sei da
- In der Gemeinde werden die Probleme der “großen” Politik ausgebadet
- fehlende Attraktivität des Standortes Niddatal für junge Familien in Bezug auf kulturelles Angebot
- Infrastruktur für das Internet ist schwach